

---

---

# Historisch-Ontologischer Überblick

Geschichte und Ontologie werden oft für zwei verschiedene, nichts mit einander verbindene Bereiche gehalten. Der eine, die Geschichte, ist von Wechselhaftigkeit und Kontingenz, der andere, die Ontologie, von Ewigkeit und Notwendigkeit gekennzeichnet. Aber schon ein kurzer philosophiehistorischer Rückblick belehrt einen vom Gegenteil. Von den Vorsokratikern über Platons Timaios bis zu den Neuplatonikern war die Beschaffenheit der Welt immer auch von einer Schöpfung und von einem Niedergang gekennzeichnet. (Eine Ausnahme bildet Aristoteles.)

In der Neuzeit gibt es vor allem zwei miteinander verwandte Philosophien, die eine enge Verbindung von Geschichte und Ontologie sehen. Zum einen ist es Hegel, bei dem sich die Welt als Selbstwahrnehmung und Selbstentfaltung des Weltgeistes/der Vernunft entwickelt. Dabei bildet die Welt in allen ihren Aspekten eine Totalität, die letztlich von dieser Selbstentfaltung des Geistes abhängt.

Diese Idee vom Kopf auf die Füße gestellt haben Marx und Engels. Für sie wird die Produktion, der stoffliche Austausch des Menschen mit der Natur zwecks Reproduktion zur treibenden Kraft der Geschichte. Dieser stoffliche Austausch ist dabei wie bei Bacon von der Struktur der Natur abhängig. Die Natur selber wird ebenfalls wieder als geschichtlich aufgefasst. Dies ist vor allem ein Thema für Engels im Anti-Dühring und in der Dialektik der Natur. Marx und Engels aber, wie dies manchmal geschieht, an diesem Punkt auseinander zu dividieren, ist unangemessen. Zum einen hat Marx im Kapital sich auch immer mit den stofflichen Grundlagen der Produktion beschäftigt. Zum anderen hat er selbst Exzerpte angefertigt, die sein eigenes Interesse an naturwissenschaftlichen Fragen belegen. So hat er sich auch ausgesprochen positiv über Darwin geäußert, weil dieser mit der Evolutionstheorie eben eine historische Theorie der Natur geliefert hat.

Heute ist dank der Urknalltheorie das gesamte Universum samt Physik, Chemie und Biologie historisch aufgefasst. Auch der theoretische Zugang zur Natur, die Naturwissenschaft, ist mit ihren Paradigmenwechseln selber ein historisches Phänomen.

Im folgenden wird versucht, den Zusammenhang der einzelnen Bereiche tabellarisch darzustellen. Die Grundlage für diesen Versuch bildet die von Engels entworfene Naturdialektik.

*In dieser Tabelle werden im Laufe der Zeit Links eingefügt werden, sei es auf erläuternde Texte von mir, sei es auf andere Webseiten.*

*Die Tabelle ist historisch von links nach rechts zu lesen, wobei die Abstände nicht proportional zu realen Zeitabständen sind. Die Zeitdauer der noch in der Zukunft liegenden Phasen ist noch völlig offen, obwohl ich den Beginn des Übergangs zum Kommunismus eher in Jahrzehnten als in Jahrhunderten sehe. Die ontologische Schichtung ist von unten nach oben zu lesen, wobei unten die fundamentalsten, aber eben auf am wenigsten bewussten Strukturierungen sich befinden.*

---

---

## Anmerkung

*Uteral-Phallisch ist ein von mir gebildeter Begriff, der Defizite von Freud beheben soll. Analog zum Phallussymbol gibt es ein Uterussymbol. Dies ist die Handtasche der Frau. Symbole der Macht wie Geld oder Schlüssel werden in der Regel in einem symbolischen Geburtsakt hervorgeholt.*

Urkommunismus	Sklavenhaltergesellschaft	Feudalismus	Kapitalismus	Kommunismus
Unreflektierte, totale Einheit Mensch/Natur	Unmittelbare Herrschaft, Hierarchie, Patriarchat, Sklaverei	Einerseits unmittelbare Herrschaft - andererseits Vertragsbeziehung = Lehnwesen - Hierarchie, aber gleich vor Gott = Trinität - Vater/Sohn, aber Heiliger Geist	Indirekte Herrschaft, Vertragsbeziehungen, Arbeitskraft als Ware	Unbestimmbare Übergänge
Ausgeliefertsein an die Natur, keine Arbeitsteilung, später langsame Emanzipation von der Natur, magische Natureinwirkung	Qualitative Rationalität, v.a. Elementenlehre, Geometrie, pythagoreische Zahlenmystik, Ideenlehre, Syllogistik	Dogmatik, Scholastik, Mystik, Alchemie	Quantitative Rationalität, Positivismus, Warenform = Denkform	Zeitpunkt offen!
	Frühe Hochkulturen	Mittelalter	Neuzeit	Volle Souveränität im Umgang mit Mensch und Natur
	Griechenland		Moderne	Gesellschaftliche Gesellschafflichkeit
	Rom		Postmoderne	
	Beutezüge, direkte Gebietsverweiterung		Liberalismus - Jeder für sich	Sozialismus
	Kolonien		Faschismus - Nur alle zusammen, Militär als Politikform	Internationalismus
	Imperium		Kommunalismus - Jeder in seiner Nische. Auch: Regionalismus, Zivilgesellschaft, Kommunitarismus	Internationale Planwirtschaft
			Kolonialismus	Erwerb aller intellektuellen, technischen, ästhetischen, emotionalen Fähigkeiten durch alle Individuen und Kollektive
			Imperialismus	
			Einfache Kapitalkonzentration	Strukturimperialismus
			Manufaktur, Arbeitsteilung	Internationale Planwirtschaft
			Fordismus, Taylorismus	Erwerb aller intellektuellen, technischen, ästhetischen, emotionalen Fähigkeiten durch alle Individuen und Kollektive
	Ethnozentrismus	Religiöse Distanzierung	Rassismus	Kollektive
			Ethnozentrismus, Protorassismus	Solidarität
			Kausalität	Geschichte
	Oral		Hygiene	Antlitz (Levinas)
	Anal		Herr/Knecht (Hegel)	Bewußt
	Phallisch		Ödipus (Freud)	
			Oral	
			Anal	
			Uteral-Phallisch	
	Unvollständige Beherrschung der Dialektiken -> -> Angstbesetztheit der nichtbeherrschten Teile -> -> Religion			Vollständige Beherrschung aller Dialektiken -> -> Atheismus
			Chemisch	Menschlich
			Biologisch	Biologisch
			Mechanisch	Chemisch
			Chemisch	Biologisch
			Biologisch	Chemisch
	Mechanisch	Chemisch	Biologisch (Foucault: Biomacht)	Mechanisch

Urkommunismus	Skavlenhaltergesellschaft	Feudalismus	Kapitalismus	Kommunismus	Freie, menschliche und widerspruchsfreie Gesellschaft
Unreflektierte, totale Mensch/Natur	Unmittelbare Herrschaft, Patriarchat, Sklaverei	Einerseits Herrschaft - Vertragsbeziehung = Lehnwesen - Hierarchie, aber gleich vor Gott = Trinität - Vater/Sohn, aber Heiliger Geist	Indirekte Herrschaft, Vertragsbeziehungen, Arbeitskraft als Ware	Unbestimmbare Übergänge	
Ausgeliefertsein an die Natur, keine langsame Emanzipation von der Natur, magische Natureinwirkung	Frühe Hochkulturen	Dogmatik, Scholastik, Mystik, Alchemie	Realisierender Sozialismus	Zeitpunkt offen!	Volle Souveränität im Umgang mit Mensch und Natur
	Qualitative Rationalität, v.a. Elementenlehre, phytogoreische Zahlenmystik, Ideenlehre, Syllogistik		Quantitative Rationalität, Positivismus, Warenform = Denkform	Dialektischer und historischer Materialismus	
	Griechenland	Mittelalter	Neuzeit	Sozialismus	Gesellschaftliche Gesellschaftlichkeit
	Rom		Liberalismus - Faschismus - Nur alle zusammen, Militär als Politikform	Internationalismus	
	Imperium		Kolonialismus	Internationale Planwirtschaft	
	Beutezüge, direkte Gebieterweiterung		Einfache Kapitalkonzentration	Erwerb aller intellektuellen, technischen, ästhetischen, emotionalen Fähigkeiten durch alle Individuen und Kollektive	
			Manufaktur, Arbeitsteilung	Transnationale Konzerne	
			Fordismus, Taylorismus	Kybernetik, Kommunikation, Lean production, Toyotismus	
		Religiöse Distanzierung	Ethnozentrismus	Kulturalismus, Ethnopluralismus	Solidarität
			Protorassismus		
			Kausalität	Ökologie	Geschichte
	Oral	Herr/Knecht (Hegel)	Ödipus (Freud)	Anti-Ödipus (Deleuze/Guattari)	Antlitz (Levinas)
	Anal	Anal	Anal	Uteral-Phallisch	Bewußt
		Unvollständige Beherrschung der Dialektiken -> Angstbesetztheit der nichtbeherrschten Teile -> Religion		Unvollständige Beherrschung aller Dialektiken -> Atheismus	
				Menschlich	
				Biologisch	
				Chemisch	
				Chemisch	
				Biologisch	
				Chemisch	
				Mechanisch	
				Biologisch (foucault: Biomacht)	
				Mechanisch	